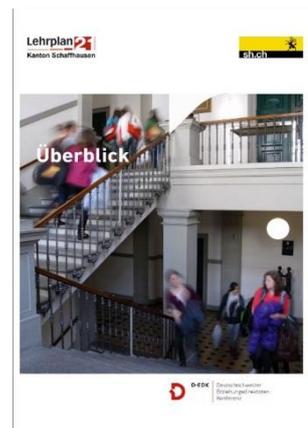




Der Lehrplan 21 Kanton Schaffhausen im Überblick

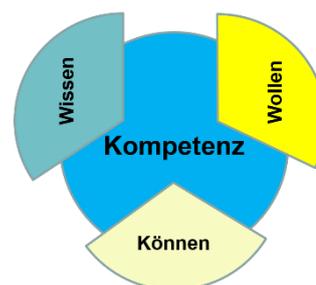
1. Hintergrund

Als Generationenprojekt ist der «Lehrplan 21» der erste gemeinsame Lehrplan der 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone in der Schweiz. Ab dem Schuljahr 2019/2020 tritt der Lehrplan 21 auch im Kanton Schaffhausen in Kraft. Die rechtlichen Grundlagen hat das Stimmvolk bereits 2006 geschaffen, als es den angepassten Bildungsartikel in der Verfassung verankerte. Dieser verpflichtet die Kantone, den Bildungsbereich gesamtschweizerisch zu harmonisieren. Das sogenannte «HarmoS-Konkordat» hat das Ziel, Lehrpläne, Lehrmittel und Weiterbildungen aufeinander abzustimmen. 2010 haben sich die deutsch- und mehrsprachigen Kantone zur Erarbeitung des Lehrplans 21 entschieden. Er legt verbindliche Kompetenzziele für den Unterricht auf allen Stufen der Volksschule fest und dient den Lehrpersonen als Planungsgrundlage.



2. Aufbau und Kompetenzorientierung

Neu werden im Lehrplan 21 die elf Schuljahre in drei Zyklen eingeteilt. Am Ende der 2., 6. und 9. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler gewisse Grundansprüche erreichen. Im Vordergrund steht nicht nur der Lernstoff selbst, sondern die Fähigkeit, diesen anwenden und umsetzen zu können. Kompetenz ist somit die Verbindung von Wissen, Können und Wollen. Der kompetenzorientierte Ansatz wird bereits seit längerer Zeit in Lehrmitteln sowie in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen verfolgt und ist auch in der Berufsbildungswelt bestens etabliert.



Schuljahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Alter	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	Die Schuljahre werden für die gesamte Schulzeit der „HarmoS-Zählweise“ entsprechend durchnummeriert. Die Jahre des Kindergartens gehören zur Schulzeit und werden mitgezählt. Mindestalter der Schülerinnen und Schüler gemäss HarmoS-Konkordat Art. 5
Stufen des Schulsystems	Primarstufe (inkl. Vorschule oder Eingangsstufe)						Sekundarstufe I			gemäss HarmoS-Konkordat Art. 6		
Lehrplan-Zyklen	1. Zyklus			2. Zyklus			3. Zyklus			gemäss Lehrplan 21		

Bezeichnung der Institution	Kindergarten		Primarschule						Sekundarschule			gemäss kantonaler Gesetzgebung
Klasse	1	2	1	2	3	4	5	6	1	2	3	In jeder Institution werden die Klassen neu bei 1 beginnend nummeriert. Wechsel der Lehrperson nach je 2 Primarschulklassen
Schulinterne Stufen	Kindergartenstufe		Unterstufe				Wechsel der Lehrperson nach 3 Primarschulklassen, z.B. Zürich

3. Fachbereiche und Module

Für jeden Fachbereich werden Kompetenzen beschrieben, welche die Schülerinnen und Schüler im Lauf ihrer obligatorischen Schulzeit erwerben. Die Fächer gliedern sich in die Bereiche *Sprachen*, *Mathematik*, *Natur/Mensch/Gesellschaft*, *Gestalten*, *Musik* sowie *Bewegung und Sport*. Neue Akzente werden in *Wirtschaft*, *Arbeit und Haushalt* gesetzt. Zu den Fachbereichen kommen zwei fächerübergreifende Module hinzu: *Berufliche Orientierung* sowie *Medien und Informatik*. Ausserdem werden überfachliche Kompetenzen gefördert und erweitert. Dazu zählen personale, soziale und methodische Kompetenzen, wie z.B. Selbständigkeit, Konfliktfähigkeit oder Sprachfähigkeit.

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
Deutsch		
	Englisch 1. Fremdsprache	
	Französisch 2. Fremdsprache	
		Italienisch (Wahlfach)
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
Medien und Informatik		
Berufliche Orientierung		
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen		

4. Lehrplan 21 Kanton Schaffhausen

Jeder Kanton setzt den Lehrplan 21 gemäss der kantonalen Gesetzgebung um. Die Hoheit der Kantone bleibt dadurch bestehen. Der Grundsatz für Schaffhausen lautet, so wenig wie möglich von der Lehrplanvorlage abzuändern: Sämtliche Kompetenzen werden unverändert im Lehrplan 21 Kanton Schaffhausen übernommen. Regionale Besonderheiten werden nicht als zusätzlicher Lernstoff aufgenommen, sondern auf einer elektronischen Karte mit ausserschulischen Lernorten zusammengefasst: Die Plattform [ausserschulische-lernorte.ch](https://www.ausserschulische-lernorte.ch) dient als Ideenquelle für Lehrpersonen.

Die kantonale Lektionentafel orientiert sich stark an den Deutschschweizer Empfehlungen. Bewährte Gefässe wie *Aufgabenhilfe* oder die *Förderlektion* werden jedoch beibehalten resp. erweitert. Ebenso werden einzelne Lektionen ab einer gewissen Klassengrösse weiterhin in der Halbklassse unterrichtet. Der Stundenplan sieht schwerpunktmässig diese Neuerungen vor: Im Kindergarten sind die Unterrichtszeiten kantonal vereinheitlicht; der Unterricht findet an allen Morgen und an je einem Nachmittag statt. An der Primarschule gibt es eine Lektion *Medien und Informatik* ab der 5. Klasse. Auf der Sekundarstufe I werden *Wirtschaft/Arbeit/Haushalt* und *Berufliche Orientierung* aufgenommen. Als Spezialisierung können die Jugendlichen v.a. im letzten Schuljahr aus einer breiten Fächerpalette wählen und für sich ein persönliches Profil zusammenstellen.

Das Zeugnis erfährt nur punktuelle Anpassungen. Die Beurteilungspraxis beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz, der sogenannten Gesamtbeurteilung.

Das Erziehungsdepartement Schaffhausen steht für Fragen gerne zur Verfügung:
lp21@ktsh.ch

Umsetzungsplattform für den kantonalen Lehrplan:
lp21.schule.sh.ch

